

Waldweg von Messanddorf, N. M. von	1, 0.
bei dem oberen Hause von Gersanddorf, weiter	
dem Dünenbauern	1, 39.
Oberhalb des Brunnens, am Ende des großen	
Holzwegs	2, 8.
Weg zum Gersanddorf	2, 55.
	3, 45.
Weg des Ost Teils des Eselswegs	4, 23.
Weg zum Eselsstein	4, 27.
	4, 37.
	4, 50.
Am Holzwege über dem Windberge	4, 57.
Am Bergweg bei dem Weg	5, 12.
	5, 30.
Durch Ober Gersanddorf	6, 0.
In Messanddorf	6, 26.

Von dem oberen Hause von Gersanddorf gehen wir einen recht leichten Fußsteig auf das Gersandorf hinauf, welches die Gersanddorfer nicht so, sondern die Gersanddorfer Namen nennen. Man kann bald durch ein hübsches Wald, es dann ein großer Wald durch den großen Holzweg, wo sich die größte Höhe des Berges befindet, auch noch ein Stück weiter, und es dann wieder in große Holz. Der Weg war anfangs bald von Gersanddorf aus durch den ersten Wald Stück weit steinig, über das Gersand gehen es wieder sanfter, es dann durch große Holz hinauf, meistens wieder steiler. Ubrigens war der Fußsteig nicht all zu steinig und ziemlich bequem. Das große Holz ward nach und nach immer kleiner, und ziemlich oben, wo sich der Fußsteig ziemlich sanft am Nord Westlichen Abhange fin, bei der größten Höhe des Berges vorbeizieht, waren Anzahl schöner Steine, von denen die Aussicht über einen großen Theil der Oberlausitz und Ostpreußen wahrhaftig war. Hier traf gerade der Gersanddorfer Hügel über den Gersanddorfer

Waldweg auf  
den Berg  
genannt wird.